

Auszug aus  
Bürger und Bauern der Stadt Werther

Ulrich Maaß, Werther 2019

---

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

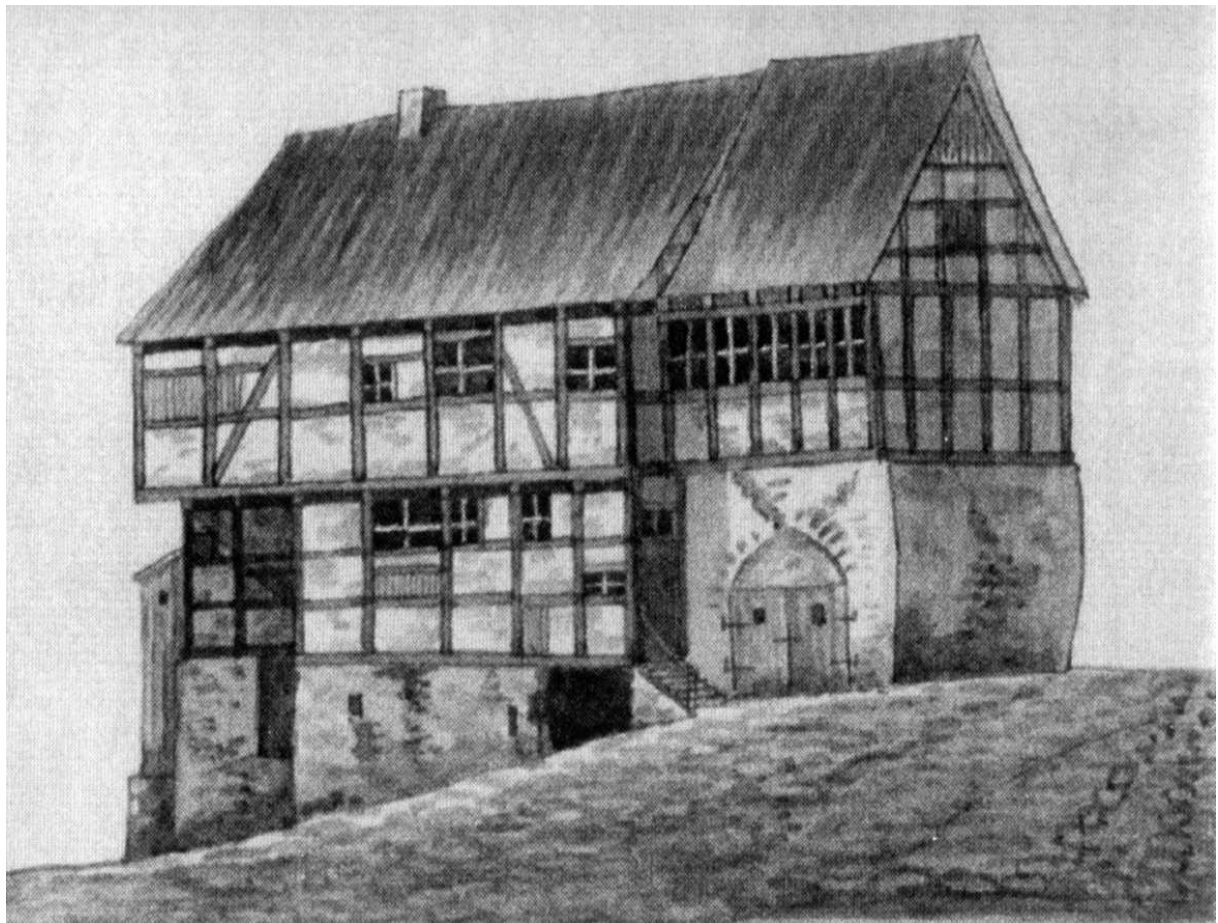
Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

**Alte Bielefelder Straße 11**

Werther Nr.64b (1768-1925)  
Bielefelder Str. 11 (1925-1985)



"Das alte Schulhaus und die Rectorwohnung zu Werther. Nach der Natur gezeichnet vom Regierungsrath Fr. Nauck als Beilage zu dem Protocoll, Werther am 24. May 1824"  
(Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), Signatur unbekannt)

**1629 Schulhaus mit Rectorwohnung und Spritzen- und Gefängnißgewölbes.**

Das Gebäude wurde 1629 erbaut und 1657 umgebaut. Es diente als Schulhaus und Wohnung des Schullehrers.

Im Untergeschoß befand sich die Kirchhofspforte, später das Spritzen- und Kerrergewölbe.

1821 wurde der Schulbetrieb aufgrund von Baumängel aufgegeben und in ein anderes Gebäude verlegt, bis 1825/26 die neue Schule eingeweiht werden konnte.

"Bald nach der Reformation wurde in der Stadt Werther eine Schule eingerichtet. Das Schullocal war an der Kirche, über der Kirchhofspforte, wie es in den alten Urkunden heißt. ... Vorhin benanntes Schullocal über der Kirchhofspforte war erbaut 1629 aber schon im Jahre 1657 gänzlich umgebaut worden.... Im Jahre 1821 war das Gebäude dermaßen baufällig geworden, daß das Schulzimmer daraus in das Butenuthsche Haus verlegt werden mußte. ...Im Jahre 1825 und 1826 endlich wurde das jetzige massive Schulhaus erbaut." (Quelle: Auszug aus der Schulchronik)

**1826 Johan Caspar Horstmann und Margarethe Ilsabein, geb. Jerrentrup**

Johan Caspar Horstmann

Uhrmacher

geboren um 1775

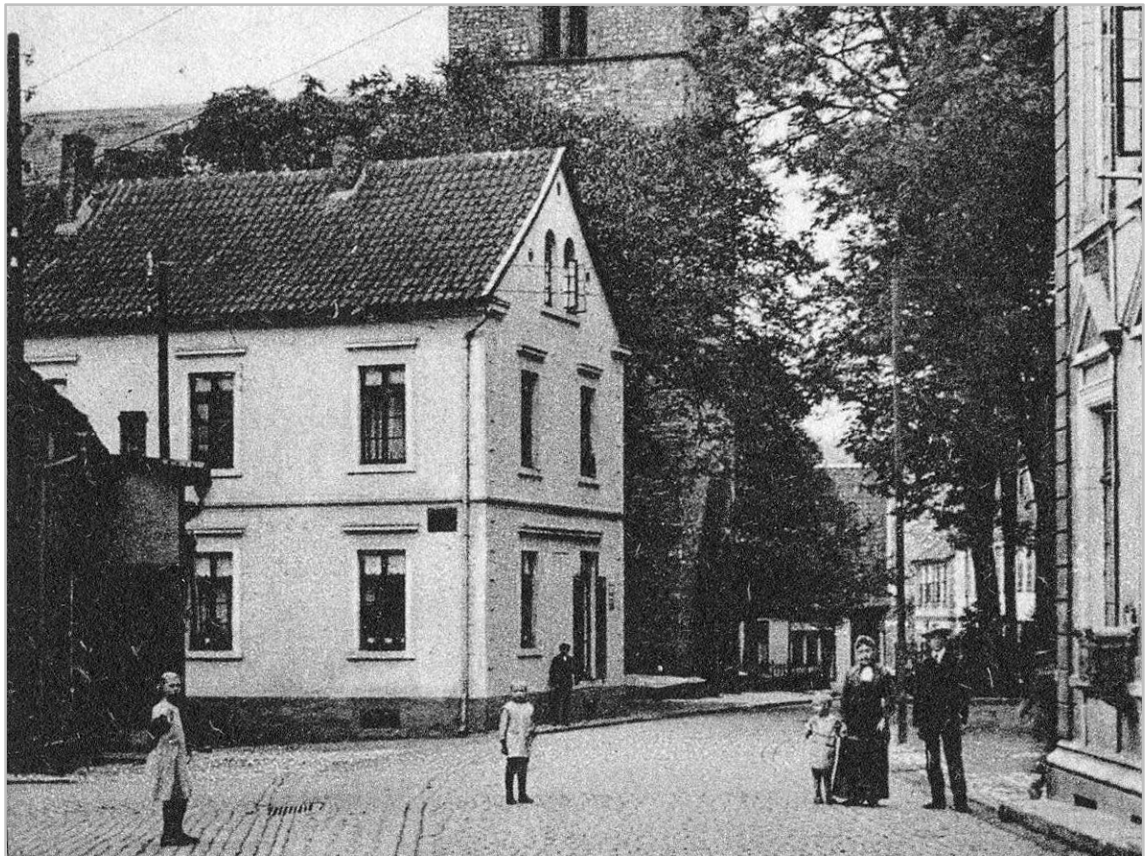
gestorben am 23.12.1826 in Werther im Alter von 51 Jahren an Schwindsucht

verheiratet mit

Margarethe Ilsabein, geb. Jerrentrup<sup>8</sup>

Erwerb der Stätte um 1826 durch den Uhrmacher Johan Caspar Horstmann<sup>21</sup>

Grundbesitz 1830: 0,06 Morgen ( $\approx 0,015$  ha)<sup>24</sup>



Alte Bielefelder Str. 11

(Ansichtskarte um 1900, Sammlung M. Gütlinger)

**1834 Friedrich Wilhelm Niewöhner und Wilhelmine, geb. Horstmann**

Friedrich Wilhelm Niewöhner

Goldarbeiter

verheiratet am 05.11.1825 in Werther mit

Wilhelmine, geb. Horstmann

geboren am 12.10.1800 in Werther

Eltern: Johan Caspar Horstmann und Margarethe Ilsabein, geb. Jerrentrup<sup>8</sup>

Erwerb der Stätte laut Vertrag durch den Goldarbeiter Friedrich Wilhelm Niewöhner von der Erbgemeinschaft Horstmann<sup>21</sup>

Gebäudebestand 1830: ein Wohnhaus<sup>21</sup>

**1863 Friedrich August Hoeweler und Emilie Friederike Henriette, geb. Niewöhner**

Friedrich August Hoeweler  
verheiratet am 03.01.1863 in Werther mit  
Emilie Friederike Henriette, geb. Niewöhner<sup>8</sup>

Übertragung der Stätte am 13.2.1863 auf den Kaufmann Friedrich August Hoeweler von seiner Schwiegermutter Wilhelmine Niewöhner, geb. Horstmann<sup>21</sup>

Am 12.6.1864 vernichtete um 10 1/2 Uhr ein Großbrand alle 3 Häuser (64 a, b, c) nördlich der Kirche.

**1879 Georg Streuber**

Erwerb der Stätte laut Zuschlagsurteil vom 5.9.1879 und Kaufgeldbelegungsverhandlung vom 26.9.1879 durch den Werkführer Georg Streuber<sup>21</sup>

Gebäudebestand 1900: ein Wohnhaus mit Stallanbau<sup>25</sup>

Adreßbuch 1905: Georg Streuber, Werkführer (64c)<sup>26</sup>

Adreßbuch 1914: Georg Streuber, Werkführer (64c)<sup>27</sup>

Einführung der Straßennamen 1925: Wilhelm Schwentker, Schneidermeister<sup>30</sup>

Adreßbuch 1938: Wilhelm Schwentker, Schneidermeister, und Lina<sup>28</sup>

Adreßbuch 1951: Wilhelm Hageresch, Maurermeister, Alfred Schelp, kaufm. Angestellter, Lina Schwentker, Geschäftsinhaberin, Wilhelm Schwentker, Schneidermeister<sup>29</sup>

**Quellenverzeichnis:**

- 1 Ravensberger Regesten, Band I (785-1346)  
bearb. von Gustav Engel, 1985, Sonderveröffentlichung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, Westfalen Verlag
- 2 Urkundenbuch der Stadt und des Stiftes Bielefeld  
bearb. von Bernhard Vollmer, 1937, Verlag von Velhagen & Klasing, Bielefeld  
Onlineausgabe: <http://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/hd/content/titleinfo/348814>
- 3 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg I 1486, 1489, Abschriften im StadtA Bielefeld, Hgb 80)
- 4 Abrechnung des Rentmeisters des Amtes Sparrenberg 1549/1550 (Landesarchiv NRW Rheinland, Jülich-Berg II 6572, Bd. 1 gedruckt: Andreas Kamm, Das Rechnungsbuch des Amtes Sparrenberg von 1549/50, in: 94. JBHVR 2009, S. 7-96)
- 5 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 1  
bearb. von Franz Herberhold, 1960, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 6 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 2, Register  
bearb. von Franz Herberhold, 1981, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster
- 7 Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Teil 3, Ergänzende Quellen  
bearb. von Wolfgang Mager und Petra Möller, 1997, Aschendorff Münster
- 8 Kirchenbücher der Stadt Werther, ab 1657  
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 9 Landmessungskataster, Amt Sparrenberg - Vogtei Werther(1677),  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 991 (Altsignatur III 254)
- 10 Landmessungs- und Taxationsregister, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, 1685  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 992 (Altsignatur III 255)
- 11 Bonitierungskataster, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (um 1685)  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 993 (Altsignatur III 256)
- 12 Catastrum, Amt Sparrenberg- Vogtei Werther, (1693)  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 994 (Altsignatur III 257)
- 13 Kontributionskontingent der alten und der neuen Städte der Grafschaft Ravensberg  
S. 103 ff, Contingent eines jeden Einwohners der Stadt Werther zu Contribution, Rauchschatz, Viehschatz und Reiter-Geldt, im Jahre 1720  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 1042
- 14 Visitationsregister (Lagerbuch) der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, angefertigt bei der Visitation von 1721,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2714 (Altsignatur VI 493)
- 15 Kirchenmatrikel  
Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld, Bestand 4,81, Nr. 41
- 16 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 1, Anfang 19. Jh.,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2715 (Altsignatur VI 494)
- 17 Prästationsregister der Vogtei Werther des Amtes Sparrenberg, Band 2, Anfang 19. Jh.,  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Amt Sparrenberg, Nr. 2716 (Altsignatur VI 494)

- 18 Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1742  
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 1
- 19 Prästationsregister, Amts Spahrenberg, Werter Districts 1776-1782  
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin, HA II, Gd Abt. 17, Tit XLI, Nr.2, Bd 2
- 20 Einwohnerlisten der Stadt Werther, 1768  
Kirchenbuch Werther, Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld
- 21 Hypothekenbuch der Stadt Werther, ab 1818  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 22 Grundakte dieser Besitzung, ab 1818  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)
- 23 Wöchentliche Mindensche Anzeigen, 1768-1804  
Stadtarchiv Bielefeld und Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Online: <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/periodical/titleinfo/1169392>
- 24 Mutterrolle der Stadt Werther, ab 1830  
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 25 Gebäudesteuerrolle, ab 1890  
Katasteramt Kreis Gütersloh
- 26 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1905  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 27 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1914  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 28 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1938  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 29 Adressbuch des Kreises Halle/Westf., 1951  
Stadtarchiv Halle/Westf.
- 30 Einführung der Straßennamen, 1925  
Stadtarchiv Werther/Westf.
- 31 Bauakten der Stadt Werther, Bauamt
- 32 Standesamtsregister der Stadt Werther, Stadtarchiv Werther/Westf., ab 1875
- 33 Zivilstandsregister der Juden der Gemeinde Halle, Kreis Halle mit ... Werther (GHT 1815-1827); (GHT 1822-1847, Geschiedene 1823); (GHT 1847-1874)  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 109, 123, 186-188  
Civilstandsregister der Israelitischen Gemeinden von Kreis Halle 1812-1828  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), P2, Nr. 67
- 34 Firmenregister der Stadt Werther, 1862-1899,  
Landesarchiv NRW Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold), Bestand D23 Halle, Nr. 290
- 35 Einwohnerliste von Pastor Gieseler, 1805, Kirchengemeinde Werther  
Landeskirchenamt (Archiv), Bielefeld
- 36 Gemeinheitsteilung, 1787, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster) ), Kriegs- und Domänenkammer  
Minden, Markenregistratur, Nr. 3199
- 37 Verzeichnis der Zuschläge in der Grafschaft Ravensberg, 1535-1596  
Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen (Münster), Kriegs- und Domänenkammer Minden, Nr. 3217, Teil 1 und 2
- 38 Gemeinheitsteilung der Stadt Werther, 1787  
Stadtarchiv Werther/Westf.

- 39 Archiv Hatzfeldt, Staatsarchiv Breslau, Polen  
Kopien im Stadtarchiv Werther/Westf.